

Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben



# Ländliche Entwicklung in Bayern

Landkreisinformation

**Lindau 2024**

Aichach-Friedberg

Augsburg

Dillingen

Donau-Ries

Günzburg

Neu-Ulm

Oberallgäu

Ostallgäu

Unterallgäu



# Landkreisinformation 2024

## Ländliche Entwicklung im Landkreis Lindau

### Heimat gemeinsam gestalten



Gleichwertige Lebensverhältnisse in ländlichen Gemeinden und Regionen schaffen – das ist unser Auftrag und unser Ziel. Dafür arbeiten wir eng mit den Gemeinden sowie mit den Bürgerinnen und Bürgern zusammen. Wir entwickeln vitale Dörfer und attraktive Lebensräume, schützen Boden, Gewässer und Klima, fördern die Artenvielfalt, regionale Produkte und ökologische Erzeugung. Mit unseren Instrumenten und Initiativen gestalten wir Landschaften, unterstützen kreative, unternehmerische Menschen und helfen beim Flächensparen. Lesen Sie in dieser Information, was dazu im vergangenen Jahr in Ihrem Landkreis geleistet wurde und welche Projekte in diesem Jahr vorgesehen sind.

#### Unsere Projekte schaffen Zukunft

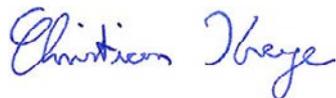
In Schwaben gestalten wir derzeit in 300 Projekten attraktive Lebensbedingungen. In diesen Projekten wurden im Jahr 2023 Investitionen in Höhe von 42,93 Millionen Euro ausgeführt, die unser Amt mit 17,93 Millionen Euro gefördert hat. Laut Ifo-Institut können die eingesetzten Fördermittel insgesamt sogar das 7-fache an Investitionen auslösen.

Im Landkreis Lindau erarbeiten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 15 Projekten maßgeschneiderte Lösungen zu aktuellen Herausforderungen und für eine zukunftsgerechte Entwicklung. Dafür erfolgten Investitionen von rund 2,3 Millionen Euro, die mit rund 800 000 Euro gefördert wurden. In den Projekten wurden 2023 wesentliche Fortschritte erzielt, über die wir nachfolgend berichten.

### Unsere Projekte sind Gemeinschaftswerke

Mitdenken, mitplanen, mitgestalten – unter diesem Motto investieren die Menschen vor Ort viel Kraft und Zeit für einen lebenswerten Landkreis. Engagierte Bürgerinnen und Bürger sind das Rückgrat des ländlichen Raumes. Sie vernetzen sich, entwickeln gemeinsam Ziele und setzen diese in ihren Dörfern und ihrer Region um. Vielen Dank dafür! Wir bauen auf die Mitwirkung dieser aktiven Menschen. Denn nur so sind die großen Erfolge unserer Arbeit im ländlichen Raum möglich.

Die Gemeinden sind wichtige Partner und spielen eine tragende Rolle. Die vielschichtigen Aufgabenstellungen erfordern aber auch die Unterstützung durch Fachbehörden, Verbände, Planerinnen und Planer sowie Mandatsträgerinnen und Mandatsträger. Gemeinsam mit Ihnen gestalten wir attraktive Regionen, vitale Dörfer und vielfältige Landschaften. Zusammen schützen wir die Natur und das Klima. Ich danke Ihnen allen sehr herzlich für diese vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle des Landkreises Lindau.



Christian Kreye  
Leiter des Amtes

## Landkreisinformation 2024

### Ländliche Entwicklung im Landkreis Lindau

#### Inhalt

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis .....	5
Dörfer und Landschaften entwickeln und gestalten.....	6
Alle Projekte 2023 im Überblick .....	7
Berichte über Projekte.....	8
Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten .....	8
Landschaft gestalten und Ressourcen schützen .....	11
Impressum .....	14

# Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis

Mit der Ländlichen Entwicklung unterstützen wir Gemeinden und Menschen dabei, gute Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse im Landkreis zu schaffen. Dörfer, Landschaften, Natur und die Region zu stärken, ist unser Anliegen. Wir erarbeiten und realisieren zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gemeinden in Kooperation mit anderen Behörden passende Lösungen zu aktuellen Themen wie Stärkung der Ortskerne, Flächensparen, Klimaschutz und Klimawandel, Nahversorgung oder Biodiversität.

## Ziel unserer Arbeit

Ziel unserer Arbeit ist es, zusammen mit den Gemeinden und ihren Bürgerinnen und Bürgern im ländlichen Raum die Lebens-, Wohn- und Arbeitsbedingungen durch Flurneuordnung, Dorferneuerung, Gemeindeentwicklung und Integrierte Ländliche Entwicklung zukunftsgerecht zu gestalten. Dazu stellen wir den Landkreisen, Kommunen und den Bürgern unsere Kompetenz zur Verfügung. Wir bieten umfassende fachliche Unterstützung und maßgeschneiderte Instrumente an. Eine besondere Stärke ist die Präsenz unseres Fachpersonals vor Ort. Dadurch steht von der Planung bis zur Umsetzung der Projekte kontinuierlich fachliches Knowhow zur Verfügung. Bei unserer Tätigkeit in den Verfahren und Projekten ist uns eine aktive Bürgermitwirkung sehr wichtig. Deshalb lautet unser Grundsatz sowohl in der Integrierten Ländlichen Entwicklung als auch in jeder Dorferneuerung und Flurneuordnung: Mitdenken, mitplanen, mitgestalten.

## Gemeinden und Dörfer nachhaltig entwickeln

Durch Innenentwicklung dem demografischen Wandel und dem Flächenverbrauch begegnen, ist ein Kernanliegen jeder Dorferneuerung. Beispielgebend dafür steht die Dorferneuerung in Ellhofen. Dort entstand auf dem Gelände einer ehemaligen Schreinerei ein Dorfplatz. Der renovierte „Finkstadel“ dient als Stadel für kleinere Veranstaltungen der Dorfgemeinschaft, zudem konnten innerörtlich

Straßen dorfgerecht gestaltet werden. Das Projekt verkörpert die Dorferneuerung durch Schaffung von Identität und Gemeinschaftsleben, Infrastruktur und Grundversorgung, Erhaltung bayrisch-schwäbischer Baukultur bis hin zu erfolgreichem Bürgerengagement.

## Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Wiesen, Äcker, Wälder unter Berücksichtigung gemeinschaftlicher Interessen nachhaltig bewirtschaften sichert die Kulturlandschaften mit ihren wertvollen Lebensräumen. Dafür stehen die zahlreichen Projekte der Flurneuordnung. Eine wichtige Rolle spielen auch ökologische Aspekte. So werden zum Beispiel im Verfahren Maierhöfen das Maierhöfer Moos und das Obermoos nachhaltig gesichert. Im Rahmen der Initiative „Streuobst für alle“ wurden im Landkreis auch 2023 wieder neue Obstbäume gepflanzt.

Landkreis Lindau	
Projekte	Anzahl
Dorferneuerung	5
Flurneuordnung	7
Freiwilliger Landtausch	2
Ländlicher Straßen- und Wegebau	1
<b>Summe</b>	<b>15</b>



## Dörfer und Landschaften entwickeln und gestalten

Schwabens ländlicher Raum ist lebenswert und soll es bleiben. Die Menschen dort erwarten attraktive Lebens-, Wohn- und Arbeitsbedingungen und engagieren sich für die Entwicklung des ländlichen Raumes. Insgesamt sind im Landkreis 15 Projekte in Bearbeitung. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in 13 Projekten.

## Alle Projekte 2023 im Überblick

Dorferneuerung			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Ellhofen	Bauphase	600	1
Grünenbach	Bauphase	50	1
Nonnenhorn	Fertigstellung	1650	1
Oberreute	Planung	1600	1
Wohmbrechts	Bauphase	100	1
<b>Summe 5</b>		4000	5

Flurneuordnung			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Gestratz	Planung	580	310
Grünenbach	Bauphase	640	400
Heimenkirch	Bauphase	850	370
Maierhöfen	Bauphase	840	440
Oberreute	Bauphase	510	280
Opfenbach	Planung	350	300
Stiefenhofen	Bauphase	1850	1140
<b>Summe 7</b>		5620	3240

Freiwilliger Landtausch			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Hergensweiler	Fertigstellung	1	2
Maria-Thann	Fertigstellung	4	2
<b>Summe 2</b>		5	4

Ländlicher Straßen- und Wegebau			
Projekte	Stand des Projektes	Länge in km	Ortschaften
Sigmarszell (Egghalden-Hangnach, Leiblachstr.)	Bauphase	1,7	2

Zu den 13 Projekten, deren Namen blau geschrieben sind, wird nachfolgend über wichtige Schritte in der Planung, Bauphase von Maßnahmen und zum Abschluss berichtet, teilweise mit einem Ausblick auf nächste Projektschritte. Zudem erfolgt ein Ausblick über Projekte, die 2024 eingeleitet werden sollen oder beim Amt beantragt sind.

## Berichte über Projekte

### Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten

Mit der Dorferneuerung stärken und verbessern wir im Landkreis die Standortqualität und Lebensverhältnisse in den Dörfern. Mit intensiver Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger sowie in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den Gemeinden gestalten wir in 7 Dörfern von 4 Gemeinden des Landkreises durch Dorferneuerungen Zukunft. Nachfolgend berichten wir über wichtige Schritte in 5 Projekten.

#### Dorferneuerung

##### Ellhofen, Markt Weiler-Simmerberg

Eine dorfgerechte Umgestaltung der Amtshausstraße mitsamt der Anschlüsse „Neideggstraße“ und „Brunnenweg“ wertet die Ortsmitte in Ellhofen auf. Der neu geschaffene Dorfplatz auf dem ehemaligen Gelände der Schreinerei Fink erfüllt mit dem renovierten „Finkstadel“ und dem anliegenden Dorfgemeinschaftshaus verschiedenste Funktionen. Pflanzmaßnahmen binden Platz und Straße in den alten Ort ein. 2019 folgte die Neugestaltung des Kirchweges und der Neideggstraße mit dem Vorplatz vor dem Feuerwehrgebäude und dem Zugang zur Aussegnungshalle. Mit den abschließenden Pflanzmaßnahmen im Jahr 2020 wurde der neue Dorfplatz endgültig fertiggestellt. Die Abmarkung und Vermessung des historischen Dorfplatzes erfolgten 2021. Nach dem Ausbau der Staatsstraße und der damit im Anschluss verbundenen Pflanzmaßnahmen in Ellhofen wird der Flurbereinigungsplan bearbeitet.

##### Nonnenhorn

Die Neugestaltung der „Seehalde“ in Nonnenhorn trägt nach einer intensiven Bürgerbeteiligung zu einer zielgerichteten Innenentwicklung bei. Die Maßnahme konnte bis Mai 2016 abgeschlossen werden. Ende 2016 begann die Bürgerbeteiligung für die Conrad-Forster-Straße, die die Fortführung des neu gestalteten Kirchplatzes über den Vorbereich des Rathauses hin zum historischen Kapellenplatz bildet. Die Bauarbeiten begannen 2019 und wurden 2020 abgeschlossen. 2018 wurden fünf lebensgroße Statuen (Abbilder von Nonnenhorner Persönlichkeiten) als Kunstprojekte am Dorfplatz installiert. Im Rahmen des Jubiläums „40 Jahre Dorferneuerung“ erhielt Nonnenhorn eine Dorflinde. 2022 wurde die letzte Maßnahme abgeschlossen. In den nächsten Jahren ist der rechtliche Abschluss des Verfahrens geplant.

##### Oberreute

Die Gemeinde Oberreute erweitert den Dorfladen und stellt damit die Nahversorgung im Dorf sicher. Außerdem soll ein öffentlicher Spielplatz im direkten Umfeld von Dorfladen, Kirche und Rathaus angelegt werden.

## Wohmbrechts, Gemeinde Hergatz

In der Dorferneuerung Wohmbrechts wurde 2012 der Bereich vor dem Rathaus neugestaltet. Der Ausbau der Straße am Kirchberg einschließlich der Sanierung der Friedhofsmauer stand im Jahr 2019 an. Aktuell erfolgt die Planung für den Schlossweg. Parallel dazu hat die Gemeinde eine Machbarkeitsstudie für die Nutzung und Sanierung des Pfarrhofes und des Bodenmiller-Hauses anfertigen lassen. Darauf aufbauend wird die Planung für den Dorfplatz erstellt.

## Innen statt Außen

### Grünenbach

Der Umbau des Dorfgemeinschaftshauses wertet die Lebensqualität in Grünenbach auf und trägt zur Verdichtung und verbesserten Nutzung der gemeinschaftlichen Räumlichkeiten bei. Dabei werden vorhandene Ressourcen genutzt und keine neuen Flächen verbraucht. Die Außenanlagen erhalten neue Fahrradstellplätze, der bestehende Parkplatz wird saniert und eine neue direkte Anbindung zum Rad- bzw. Fußweg verbessert die Verkehrssituation. Mit diesem Projekt wird das Dorfgemeinschaftshaus samt Außenanlagen als attraktive Aufenthaltszone für alle Bevölkerungsschichten gesichert und den Ansprüchen der Nutzer und Vereine gerecht. Bezuschusst wird es über die Förderinitiative „Innen statt Außen“. Ein kleiner Dorfladen und eine Käserei gewährleisten die Grundversorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs. Der Neubau des Dorfladens sowie die Ansiedlung einer neuen Sennerei wurden ebenfalls, teilweise im Rahmen der Fördermöglichkeiten für Kleinstunternehmen, unterstützt.

## Kleinstunternehmen der Grundversorgung

### Niederstaufen, Gemeinde Sigmarszell

In Niederstaufen bildet der Dorfladen einen wichtigen Teil der Grundversorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs. Eine Förderung als „Kleinstunternehmen“ durch das Bayerische Dorfentwicklungsprogramm ermöglichte dessen Umbau und sicherte damit den Weiterbetrieb. Das Projekt wurde 2023 abgeschlossen.

## HeimatUnternehmen

Die Initiative der Bayerischen Verwaltung für Ländliche Entwicklung unterstützt kreative und unternehmerische Menschen, Akteure, die für das brennen, was sie tun, die ihre Ideen vorantreiben und einen Beitrag zur Stärkung ihrer Region leisten.

- Anna-Maria Fehr hat sich in Scheidegg gegen eine konventionelle Landwirtschaft entschieden und für ihren Hof einen tierwohl- und kreislauforientierten Ansatz gewählt.
- Katja Will gründete gemeinsam mit Kräuterführerin Christine Mühler die Allgäuer Manufaktur „sell g'machts“ und stellt Bio-Chutneys und Bio-Kräuter-Pestos her.
- „Schützinger am See“, die innovative Open-Air-Bar am südwestlichen Lindauer Bodensee-Ufer mit ihren feinen Bio- und Regioproducten bietet ihren Gästen eine Mischung aus lässiger Eleganz und bayerischer Verbundenheit.

- Der Verein zum Erhalt der Iberg-Lifte in Maierhöfen wurde gegründet, um die traditionelle Liftanlage ohne Beschneigung auch bei unberechenbarem Wetter wirtschaftlich betreiben zu können, und Kindern und Familien vor Ort weiterhin das Skifahren zu ermöglichen.

## Neue Projekte

### Dorferneuerung

#### Kirchdorf, Gemeinde Sigmarszell

In Kirchdorf soll der Platz an der Kirche neu gestaltet werden. Der neue Platz soll durch Sitzmöglichkeiten, Pflanzbeete und Grünstrukturen mehr Aufenthaltsqualität bieten. Gleichzeitig wird er multifunktional gestaltet, um den unterschiedlichen Interessensgruppen, beispielsweise Kirchen- und Friedhofsbesucher, Besucher des Gemeindehauses, Touristen,... gerecht zu werden. Die Planungen sind weit vorangeschritten, der Bau wird voraussichtlich 2024 beginnen.

## **Landschaft gestalten und Ressourcen schützen**

Die Erhaltung und Gestaltung unserer vielfältigen Kulturlandschaft und der Schutz von Natur, Wasser und Boden im Landkreis sind Kernanliegen der Ländlichen Entwicklung. Nachfolgend berichten wir von den laufenden Projekten.

### **Flurneuordnung**

#### **Gestratz**

In Gestratz waren mit einer Bürgerwerkstatt und der Erstellung einer Struktur- und Nutzungskartierung wichtige Voraussetzungen für die Einleitung der Flurneuordnung geschaffen worden. Bei der Planung des Straßen- und Wegeausbaus achtet der 2019 gewählte Vorstand besonders darauf, dass die Landschaft mit Blick auf den Naturschutz sowie den Wasserhaushalt positiv beeinflusst wird. 2024 werden die vertiefende Landschaftsplanung sowie der Plan über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen fertiggestellt und genehmigt. In der Folge ist die Umsetzung der ersten Maßnahmen geplant.

#### **Grünenbach**

Das Wegebauprogramm mit einer Gesamtlänge von 15 Kilometern ist abgeschlossen. Die Abmarkungs- und Vermessungsarbeiten konnten bereits 2019 erledigt werden, im Herbst 2021 fand dann die Aktion „Mehr Grün durch Ländliche Entwicklung“ statt. Diese freiwillige Pflanzaktion auf privaten Grundstücken bereichert die Kulturlandschaft und ergänzt die von der Teilnehmergeinschaft geschaffenen Landschaftspflegeflächen. 2024 erfolgt die Bekanntgabe des Flurbereinigungsplanes. In diesem werden die Ergebnisse des Verfahrens zusammengefasst und die Rechtsverhältnisse geregelt. Die Beteiligten erhalten dabei auch die neuen Flurstücksnachweise.

#### **Heimenkirch**

Schwerpunkt des Flurneuordnungsverfahrens ist der Wegebau zur Erschließung landwirtschaftlicher Flächen und Hofstellen. Die Plangenehmigung und der Beginn der Bau- und Landschaftspflegemaßnahmen erfolgten 2010. Für das FFH-Gebiet Hammermoos wurden über den FFH-Managementplan hinausgehende, vertiefende Planungen erstellt. Die Teilnehmergeinschaft erwirbt zur Sicherung der ökologisch hochwertigen Flächen weiterhin Grundstücke. Fortgesetzt wird die Planung der weiteren Wegebaumaßnahmen. 2023 konnte die Gemeindeverbindungsstraße zwischen Meckatz und Mapprechts bis zur Eiche beim Abzweig Kempfer fertiggestellt sowie die abgerutschte Böschung gesichert werden. Die weiteren geplanten Wegebaumaßnahmen werden in den kommenden Jahren umgesetzt. Im Gebiet Hammermoos findet 2024 der Wunschtermin mit den beteiligten Grundstückseigentümern statt.

## Maierhöfen

Die Flurneuordnung Maierhöfen verbessert die Situation der landwirtschaftlichen Betriebe und die Bewirtschaftung land- und forstwirtschaftlicher Flächen. Darüber hinaus werden die Kulturlandschaft aufgewertet und ökologisch hochwertige Bereiche nachhaltig gesichert. 2022 wurden die Wegebaumaßnahmen in den Bereichen Straß, Höchstätt und Kitzensberg erfolgreich umgesetzt. Diese verbessern die Zufahrt zu den Anwesen. Parallel dazu haben die Planungen für die Umsetzung der landschaftspflegerischen Maßnahme im „kleinen Moos“, im „Obermoos“ sowie im Bereich der Retentionswiese am nördlichen Rand von Maierhöfen begonnen. Die Teilnehmergeinschaft erwirbt zur Sicherung ökologisch hochwertiger Flächen Grundstücke im gesamten Gemeindegebiet.

## Oberreute

Die Flurneuordnung Oberreute fördert und sichert auf einer Gesamtfläche von 478 Hektar die Erhaltung sensibler Kulturlandschaft. Priorität genießt der Wegebau zur Erschließung landwirtschaftlicher Flächen und Hofstellen. Dieser ist mittlerweile abgeschlossen, ebenso wie korrespondierende landschaftspflegerische Maßnahmen. Zur Vermeidung von Geh- und Fahrtrechten haben sich noch kleinere Wegebauvorhaben in den Bereichen Langenried, Irsengund und Zeller ergeben, die 2022 fertiggestellt wurden. Mit der Einweihung eines Feldkreuzes wurde der Abschluss der Weg- und Pflanzmaßnahmen gefeiert. 2023 und 2024 erfolgen abschließende Vermessungen für die Erstellung des Flurbereinigungsplanes.

## Opfenbach

Für die Flurneuordnung Opfenbach wurde im Frühjahr 2022 der Vorstand der Teilnehmergeinschaft gewählt. Ziel ist es, die Produktions- und Arbeitsbedingungen für die Landwirte und die Erschließung der landwirtschaftlichen Grundstücke und Hofstellen zu verbessern. Darüber hinaus sollen die Wasserrückhaltung in der Fläche unterstützt, ökologisch notwendige, landschaftsgestaltende Elemente geschaffen sowie Maßnahmen zur Aufwertung der Natur- und Kulturlandschaft umgesetzt werden. Das Verfahren ist in der Planungsphase zur Aufstellung des Planes über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen.

## Stiefenhofen

Schwerpunkt des Flurneuordnungsverfahrens ist der Wegebau zur Erschließung landwirtschaftlicher Flächen und Hofstellen. Bis Ende 2012 konnten die meisten Wegebaumaßnahmen im westlichen Gemeindegebiet ausgeführt werden. Begleitend hierzu wurden zahlreiche Biotope angelegt. Die Erweiterung des Verfahrensgebietes auf der östlichen Seite der Bahnlinie „Buchloe – Lindau“ erfolgte 2014. Mittlerweile ist die Umsetzung der verbleibenden Wegebaumaßnahmen in Genhofen und Mutten eingeleitet. 2022 wurde das gemeinsame Wegebauprojekt von Teilnehmergeinschaft und Forstamt zum Genhofer Wald umgesetzt. Das Gebiet kann nun erstmalig auch von forstwirtschaftlichen Lastkraftwagen befahren werden. In Zusammenarbeit mit dem Forstamt wird ein ähnliches Projekt auch südlich des Ortsteils Mutten die erstmalige Erschließung für Lastkraftwagen sicherstellen. Der Bau des Weges, der auch die Hochwassersituation im Ortsteil Mutten verbessert, ist für 2024/2025 geplant.

## Ländlicher Straßen- und Wegbau

### Egghalden–Hangnach, Gemeinde Sigmarzell

Die Leiblachstraße verbindet die Ortsteile Egghalden, Hubers, Leiblachsberg und Hangnach. Die Straße ist Teil einer Etappe des ausgewiesenen Bodensee-Königssee-Radwegs („Entlang der Alpen vom Bodensee zum Königssee“) und wird in der Frühlings-, Sommer- und Herbstzeit sehr stark von Radfahrern frequentiert. Die Straßenlänge im Ausbaubereich beträgt 1682 Meter. Der Ausbau der dringend sanierungsbedürftigen Leiblachstraße wird mit Mitteln aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) gefördert.

## Streuobst für alle!

Das Ziel des bayerischen Streuobstpaktes, gemeinsam eine Million Bäume zu pflanzen, lässt sich nur mit vielen Engagierten erreichen. Im Rahmen der Initiative „Streuobst für alle!“ pflanzten 2023 im Landkreis Lindau 3 Antragsteller 73 neue Streuobstbäume.

## Neue Projekte

### Flurneuordnung

#### Röthenbach

Die Gemeinde Röthenbach hat einen Antrag auf Flurneuordnung mit dem Hauptziel „Wegebau“ gestellt. Mit einer Bürgerwerkstatt wurden die Grundlagen für eine Anordnung geschaffen. Im nächsten Schritt soll eine Struktur- und Nutzungskartierung für die Trassen der geplanten Wege erstellt werden.

#### Weiler

Die Gemeinde Weiler-Simmerberg hat einen Antrag auf Flurneuordnung mit dem Hauptziel „Wegebau und Bodenordnung“ gestellt. Mehrere Ortstermine mit Bürgerbeteiligung sowie eine Bürgerversammlung zum Thema Flurneuordnung fanden bereits statt.

## FlurNatur

#### Oberreute

In einem ehemaligen Niedermoorbereich wurden degradierte Biotopie wiederhergestellt und verbessert. Die Gemeinde strebte die Herstellung einer Tümpelgruppe an. Da dies aufgrund des schlechten Zustandes des Niedermoores nicht mehr möglich ist, wurde stattdessen eine Streuwiese samt nötigem Pflegezugang geschaffen.

## Impressum

Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben  
Dr.-Rothermel-Straße 12 · 86381 Krumbach  
poststelle@ale-schw.bayern.de  
[www.landentwicklung.bayern.de](http://www.landentwicklung.bayern.de)  
04/2024

Hinweis: Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.



Ländliche Entwicklung in Bayern

Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben  
Dr.-Rothermel-Straße 12 · 86381 Krumbach  
Telefon 08282 92-0 · Fax 08282 92-255  
poststelle@ale-schw.bayern.de  
[www.landentwicklung.bayern.de](http://www.landentwicklung.bayern.de)